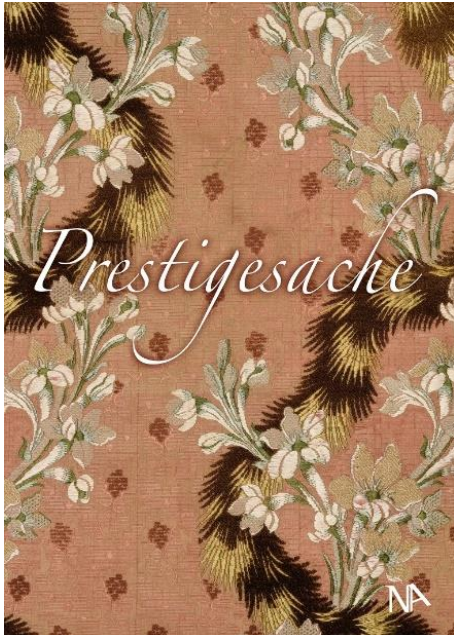


## Eine heterogene und modebewusste Konsumgesellschaft

Ein Team des deutschen Textilmuseums Krefeld stellt die Bedeutung von seidenen Geweben, Kleidung und Accessoires für die Entwicklung von Mode in den Fokus und zeigt, wie Seiden zur Darstellung von Wohlstand, Status, Prestige und verfeinertem Geschmack im 18. Jahrhundert gerade in den bürgerlichen Schichten verbreitet waren.



Ansehen und Geltung einer Person in der Öffentlichkeit hängen noch heute eng mit der Kleidung zusammen. Bereits Gottfried Keller verarbeitete diesen Umstand in seinem Werk „Kleider machen Leute“. Das Deutsche Textilmuseum in Krefeld hat diesem Ausspruch Rechnung getragen und sich im Rahmen des Forschungsprojekts „PARVENUE – Bürgerlicher Aufstieg im Spiegel der Objektkultur des 18. Jahrhunderts“ zum Ziel gesetzt, seidene Erzeugnisse im Hinblick auf die Darstellbarkeit von

Wohlstand, Status und Prestige zu untersuchen. Die Ergebnisse liegen nun in einem prachtvoll bebilderten Band **„Prestigesache. Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert“ (ET: 13.11.2023)**, herausgegeben von Isa Fleischman-Heck, vor.

Der Katalog zur gleichnamigen Ausstellung (bis zum 16. Juni 2024) im Deutschen Textilmuseum Krefeld illustriert den gesellschaftlichen Wandel im 18. Jahrhundert hin zu einer modebewussten Gesellschaft, was maßgeblich mit der Verfügbarkeit von Textilien zusammenhing. Die Autor\*innen aus unterschiedlichen rheinischen Museen äußern sich zur Objektkultur, Wohnungsausstattung, Selbstinszenierung, Kleidernormen und zu den differenten Seidenarten und -produkten des 18. Jahrhunderts sowie deren Verarbeitung, Distribution und Zirkulation. Mit dem zunehmenden Einfluss von Modejournalen und Modekritik auf die Geschmacksbildung sowie die Bedeutung von Imitationen von Materialien, Techniken, Mustern und Stilen für den Modewandel befassen sich weitere Essays. Frei nach dem Motto „Kleider machen Leute“, aber auf den richtigen Stoff kommt es an!

Isa Fleischmann-Heck (Hrsg.)  
**Prestigesache. Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert**  
 216 Seiten mit 226 Abbildungen  
 21 x 29,7 cm, geb.  
 € 30,00 (D) / € 30,90 (A)  
 ISBN: 978-3-96176-234-7

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
 Verlag & Media  
 GmbH**  
 Krämerstraße 25  
 55276 Oppenheim  
 Amelie Tuschen  
 06133-98990-32  
 presse@na-verlag.de

## **Die Herausgeberin**

**Dr. Isa Fleischmann-Heck** ist stellvertretende Direktorin des Deutschen Textilmuseums Krefeld und Kunsthistorikerin mit Spezialisierung auf europäische Textil- und Modegeschichte.

Das Deutsche Textilmuseum Krefeld zeigt vom 5. November 2023 bis 16. Juni 2024 seidene Kleidungsstücke, Gewebe und Accessoires des 18. Jahrhunderts aus eigener Sammlung, die grundlegend im Hinblick auf Aufstiegsbiografien, Selbstrepräsentation und Geschmacksbildung untersucht wurden.